



Projektdaten:

- **Kunde:** Airbus
- **Entry Into Service:** 2008
- **Technologie:**
- SAP R/3 IS S&D inkl. SPEC2000-Kommunikation

Acando – Ihr Partner

Acando ist eine Unternehmensberatung, die in Partnerschaft mit ihren Kunden nachhaltige Verbesserungspotenziale identifiziert und diese mithilfe von Informationstechnologien implementiert. Acando bietet ein ausgewogenes Verhältnis von hohem Geschäftsnutzen, kurzen Projektzeiten und geringen Kosten. Die Gruppe beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter in sechs europäischen Ländern, der jährliche Umsatz beträgt etwa 160 Millionen Euro. Acando AB ist an der NASDAQ OMX Nordic gelistet. Unsere Unternehmenskultur basiert auf drei Kernwerten: Teamgeist, Leidenschaft und Resultate.

Im Flug über den Atlantik

Airbus Nordamerika integriert Spare Parts Management in SAP

Airbus Material, Logistics and Suppliers mit Sitz in Hamburg ist als Teilbereich von Airbus für die globale Ersatzteilversorgung der Flugzeuge zuständig. Weltweit liegen über 120.000 verschiedene Ersatzteile für die Flugzeugprogramme A300 bis A380 an verschiedenen Standorten auf Lager. Je nach Dringlichkeit und Art einer Wartung oder Reparatur müssen solche Ersatzteile unter Umständen in nur wenigen Stunden an einem beliebigen Ort der Erde zur Montage bereitstehen.

Herausforderung

Bis 2008 wurden an dem Standort Washington die Auftragsbearbeitung und das Warehouse Management in eigenen Systemen abgebildet. Im Rahmen einer Systemkonsolidierung und Prozessharmonisierung bestand die Aufgabe darin, diese logistischen und kaufmännischen Prozesse in das zentrale SAP-System, das in Hamburg weiterentwickelt und betreut wird, zu integrieren. Da das global

agierende Customer Order Desk einen 24*7-Service gewährleistet, ist bei Systemerweiterungen solcher Dimensionen eine potenzielle Downtime auch immer ein kritischer Faktor, der im Transition-Plan gründlich vorzubereiten ist.

Lösung

Im Rahmen eines klassischen SAP-Migrationsprojektes wurden die Systeme in Washington abgelöst und die Geschäftsprozesse im zentralen SAP-System abgebildet.

Beginnend mit einer GAP-Analyse wurden dazu die Prozesse bei Airbus Nordamerika durch unser Team von Spezialisten analysiert und auf ihre Portierbarkeit in das Zielsystem hin untersucht. Notwendige Anpassungen wurden identifiziert und konzeptionell bis zur Realisierungsreife gebracht. In der darauf folgenden Realisierungsphase bestand eine zusätzliche Herausforderung darin, dieses zeitkritische Projekt als einen komplexen Bestandteil in eine Multiprojektumgebung einzuplanen. Eine Vorgabe war, Synergien



Kontakt:

Acando GmbH

Millerntorplatz 1

20359 Hamburg

Tel. +49 40 82 22 59-0

Fax +49 40 82 22 59-100

E-Mail: info@acando.de<http://www.acando.de>

bei mehrfachem Zugriff auf einzelne SAP-Objekte zu erzeugen. Ebenso galt es, die knappen Ressourcen optimal auszuschöpfen, redundante Entwicklungen zu vermeiden und den mehrfachen Zugriff auf die SAP-Entwicklungsobjekte so zu steuern, dass die Transporte der geänderten oder neuen Objekte reibungslos in das Produktivsystem liefen. Diese und andere Herausforderungen bewältigte das Acando-Projektteam mit Leidenschaft und Bravour.

Bevor die Erweiterungen und Neuentwicklungen produktiv gehen konnten, wurde das System mittels einer komplexen Testlogik auf Herz und Nieren geprüft. Durch Regressionstests wurden nicht nur positive Testfälle durchexerziert. Ebenso stand im Fokus, bestimmte Funktionen durch Non-Regression-Tests auf ihre Nichtausführbarkeit hin zu prüfen. Die hohe Testgüte war schließlich ein Garant dafür, dass der Entry Into Service mit nur geringem Aufwand für Korrekturen vonstatten ging.

Fazit

Durch das Projekt wurde im Ergebnis der existierende SAP-Mandant um organisatorische Einheiten für Airbus Nordamerika erweitert. Die Intercompany-Prozesse zwischen diesen Einheiten werden über den Austausch von IDocs realisiert. Die bestehende SAP Aerospace & Defence-Lösung wurde plangemäß in nur wenigen Monaten parametrisiert und erweitert, so dass die amerikanischen Airbus-Kollegen reibungslos auf bekannte Prozesse im neuen Look and Feel von SAP umsteigen konnten.

